

nd

DIE WOCHE

Sonnabend/Sonntag,
20./21. Juni 2020
75. Jahrgang/Nr. 142
3,10 €

www.nd-diewoche.de

Solidarität in der Krise

Die Corona-Pandemie hat viele Menschen in Existenznöte gestürzt. In Barcelona helfen sich Nachbarn gegenseitig. **Seite 17**



Kunst der Krise

In Zeiten gesellschaftlicher Spannungen läuft die Plakatkunst zur Hochform auf. **Seite 14**

Foto: Archiv

Akten auf!

Der Prozess im Mordfall Walter Lübcke hat begonnen. Der Name des mutmaßlichen Täters findet sich auch im geheimen Verfassungsschutzbericht zum NSU



Vor dem Oberlandesgericht in Frankfurt am Main haben Antifaschisten symbolisch Ordner abgeworfen. Sie stehen für die auf 30 Jahre verschlossenen NSU-Akten.

Foto: nd/Johanna Treblin

Am Dienstag hat der Prozess gegen den mutmaßlichen Mörder von Walter Lübcke begonnen. Der Kasseler Regierungspräsident war am 1. Juni 2019 vor seinem Wohnhaus erschossen worden. Angeklagt sind zwei Männer, die seit Langem in der rechten Szene aktiv waren. Ihre Namen tauchen auch in den hessischen NSU-Akten

auf, die für 30 Jahre verschlossen sind. Antifaschistische Gruppen, aber auch die Linke fordern, diese zu öffnen, um die rechten Netzwerke aufzudecken. Kommende Woche soll im hessischen Landtag ein Untersuchungsausschuss beschlossen werden, um das Versagen hessischer Sicherheitsbehörden aufzuklären. **Seiten 4 und 5**



Einfach weiter wohnen

Mieter kämpfen in Berlin gegen die Verdrängung. Immobilienlobby und CDU finden das populistisch. **Seite 8**



Lieber besser bilden

Burak Yilmaz erzählt, welche Rolle Rassismus in der Polizeiausbildung spielt. **Seite 6**



Immer tiefer graben

Je näher man sich mit dem roten Großverleger Willi Münzenberg befasst, desto tragischer erscheint sein Ende vor 80 Jahren. **Seite 24**



ISSN 0323-3375